



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Verdeutschungswörterbuch oder Verzeichniß der fremden
in die deutsche Sprache aufgenommenen Wörter nebst
deren Verdeutschungen**

Halle, 1808

B.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64002](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64002)

Avantage, die (Französisch),
Vorzug; Vortheil; Nutzen.

Avant-coure, der (Fr.)
der Vorläufer.

Avant-garde, die (Franz.),
der Vortrab, und wenn von Flot-
ten die Rede ist, das Vorgeschwader.

Avant-propos, der (Franz.),
die Vorrede, oder der Vorbericht.

Avarie, die (Franz.), der
Schade, der an einem Schiffe so-
wohl, als an dessen Ladung erlitten
wird; der Seeschade.

Ave Maria (Lat.), in der
Römischen Kirche: die Anfangs-
worte eines Gebetes an die Jung-
frau Maria, welche so viel bedeu-
ten als: gegrüßt seyst du Maria.
Daher die Redensart: ein Ave
Maria beten.

Aventure, die (Franz.), das
Abenteuer.

Aventurier (Franz.), der
Abenteurer.

Aventurier (Französisch),
abenteuerlich.

Avenue, die (Fr.), der Zugang.

Avers, der (Fr.), die Vorderseite.

Aversion, die (Lat. aversio),
die Abgeneigtheit; der Widerwille.

Avertiren (Franz. avertir),
benachrichtigen; einen Wink geben.

Avertissement, das (Franz.),
Nachricht; Anzeige.

AVIS, der (Franz.), Nachricht
Der Avis-Brief.

Avisation, die (Lat.) die Be-
nachrichtigung.

Avisiren (Franz. aviser), be-
nachrichtigen.

Avista (Ital.), nach Sicht,
d. i. nachdem wir die auf uns ge-
stellte Anweisung gelesen haben.

Avociren (avocare), abrufen.

Avocatorium, das (Latein.
avocatorium), Abrufungsschreiben
d. i. ein Schreiben, wodurch je-
mand von seinem Landesherrn oder
von seiner Behörde aus eines an-
dern Dienste abgerufen wird.

Avouirt (Franz. avoué), an-
erkannt.

Axiom, das (Gr. αξίωμα), ein
Satz, dessen Wahrheit nicht erst be-
wiesen, sondern aufs bloße An-
schauen gegründet wird; ein Ursatz.

Axiomatisch (Gr. αξιωματι-
κος), in sich selbst wahr.

Azur, der (aus der Persischen
Sprache, wo das Wort so viel heißt
als blau). 1) Ein Stein von
himmelblauer Farbe. Auch Las-
urstein oder der Lasur ge-
nannt. 2) Die blaue Farbe des
Himmels; die Himmelbläue.

Azuren (vom vorigen Worte),
oder azuren, himmelblau; hoch-
blau.

B.

Babillard, der (Franz.), ein
Schwätzer; Plappermaul. Femin.
die Babillarde.

Babiole, die (Franz.), Spie-
leren; Kinderspiel.

Bachanal, das (Lat. Bacha-
nal), ein Trinkgelag.

Badinage, die (Franz.), der
Scherz; eine Waffe.

Badine, die (Französi.), ein
Stöckchen oder Röhrchen, um da-
mit spaziren zu geben, oder zu tän-
deln; ein Tändelstöckchen.

Badiniren (Franz.) badiner),
scherzen; tändeln.

Bagage, die (Franz.). 1) Das
Gepäck. 2) Lüderliches Gesindel,
doch nur im gemeinen Sprechen.

Bagatelle, die (Franz.), so
viel als Kleinigkeit, Armseligkeit.

Baguette, die (Fr.), Spießgerte.

Bajonett, das (Franz. baji-
onette), Flintendolch.

Balance, die (Franz.), das
Gleichgewicht.

Balanciren (Franz. balan-
cer). 1) Das Gleichgewicht hal-
ten. 2) Unschlüssig sehn.

Baleon, der (Franz.), ein Bit-
tererker; Söller.

Baldachin, der (Franz. Bal-
daguin), ein Traghimmel. Das
fremde Wort ist morgenländischen
Ursprunges.

Ballade, die (Franz. ballade),
eine abenteuerliche Begebenheit in

Verse vorgetragen; ein Singsmährchen. Mehrere unterscheiden noch Ballade und Romanze dadurch, daß sie bey jener einen glücklichen, bey dieser einen unglücklichen Ausgang annehmen; andere aber wollen von diesem Unterschiede nichts wissen.

Ballast, der (von dem alten deutschen *Bag*, hinten und *Last*, so daß also eigentlich das Wort nicht als ein fremdes anzusehen ist), die Hinterlast, d. i. dasjenige, was unten in den hinteren Theil eines Schiffes gelegt wird, um ihm sein Gleichgewicht zu geben, und in der Regel aus Dingen ohne Werth oder doch ohne großen Werth besteht.

Ballet, das (Franz. *ballet*), Schautanz; Bühnentanz. Davon **Ballettänzer**, d. i. Bühnentänzer; Schautänzer.

Ballon, der (Franz.). 1) Ein mit Luft angefüllter Ball zum Ball schlagen; ein Windball. 2) Ein mit künstlichen Luftarten angefüllter Ball, welcher dadurch fähig gemacht wird, sich in die Luft zu erheben; ein Luftball.

Ballot, der (Französl.), ein Ballen.

Ballottage, die (Franz.), die Wahl durch Kugeln.

Ballottiren (Franz. *ballotter*), durch Kugeln wählen. Davon die **Ballottirkugel**, die Wahlkugel.

Balsamiren (Aus *Balsam*, *balsamum*, und der deutschen Verbalendung *iren*).

Balustrade, die (Franz. *balustrade*), Geländer; Brustlehne.

Bambocciade, die (Ital.), eine Malererey, welche eine menschliche Mißgestalt darstellt.

Banco (Ital.), Bank. 1) Eine Kasse, wo von Kaufleuten Gelder niedergelegt werden, die sie sich, zur Abfärzung des Handels, bey ihren Geschäften in einem darüber gehaltenen Buche bloß ab- und zuschreiben lassen. Auch *Sirobank* genannt. 2) Eine öffentliche Kasse, welcher man Gelder leiht, um für

deren Nutzung Interessen zu erhalten.

Bandage, die (Franz.). 1) Der Verband. 2) Das Bruchband.

Bandagist, der (Franz. *bandagiste*), der Bruchbandmacher.

Bande, die (Franz.), Gesellschaft; Rotte. Doch ist das Wort schon so eingebürgert, daß man es wie ein deutsches gebraucht, doch immer nur im verächtlichen Sinne; z. B. **Räuberbande**.

Bandelier, das (von dem *Band*, und dem holländ. *Leer*, *Leder*, Franz. *bandouliere*), ein ledernes Band, welches über die Schulter gehängt wird, um ein Gewehr daran zu tragen; das Schultergehänge.

Banderole, die (Franz.), der Wimpel.

Bandit, der (von dem Italien. *bandito*), eigentlich ein Landesverwiesener. Besonders: ein Meuchelmörder. Davon **banditenmäßig**, d. i. meuchelmörderischer Weise.

Bankerott, (von dem Italien. *banco rotto*, eine zerbrochene oder zerstörte Wechselbank), oder **Bankerutt** (von dem Franz. *banqueroute*), nicht fähig, seine Schulden gehörig zu bezahlen, besonders von Kaufleuten gebraucht; banklos; bankbrüchig. Davon der **Bankerottirer** oder **Bankerottier**, ein Bankbrüchiger; ein Umwerfer.

Bankett, das (Franz. *banquet*), ein Gastmahl; Hochgelag. Davon **bankettiren**, schmausen.

Bankette, die (Franz. *banquette*). 1) Erdbank oder Erderhöhung an der inneren Seite eines Walles in einer Festung. 2) Der Fußweg neben einer Straße, besonders wenn er erhöhter ist als diese.

Banquier, der (Französisch). 1) Wechsler; Geldhändler. 2) Bankhalter, in den Glücksspielen.

Baraque, die (Franz.), Feldhütte, oder Lagerhütte bey den Soldaten.

Barattiren (Ital.), einen Waarentausch machen.

Baratto (Ital.), ein Waarentausch, d. i. ein Tausch, da man Waaren gegen Waaren umsetzt.

Barbarismus, der (Latein.), eine Sprachverunreinigung; eine Fremdheit d. i. in der Sprachlehre: ein Sprachfehler, der etwas Fremdartiges enthält.

Barbier, der (Franz.), ein Bartscherer. Davon **barbiren**, den Bart scheren.

Barbouilleur, der (Franz.), der Farbenflecker; der Sudler. Davon **barbouilliren**, bepinseln; befudeln.

Bardit, das (Lat. barditus), Schlachtgesang; Kriegslied.

Barrett, das, in einigen Gegenden die Bütte, d. i. eine Art von männlichem Hute.

Baril, das (Franz. baril), ein Fäßchen.

Baritono (Ital.), der hohe Baß.

Barometer, das (Gr. βαρομετρον), Luftwäger d. i. ein Werkzeug, die Schwere der Luft zu messen.

Baron, der (Lat. baro), Freyherr. Davon: die **Baronesse**, die Freyfrau. **Baronie**, eine Freyherrschafft.

Baroque (Franz.), eigentlich: schiefgrund. Uneigentl.: seltsam.

Barre, die (Franz.). 1) Die Stange. 2) Die Schranken.

Barricade, die (Franz.), die Sperrung; die Verrammelnung.

Barricadiren (Franz. barricader), verrammeln; verwerren.

Barriere, die (Französisch). 1) Schlagbaum. 2) Gatter. 3) Gränzwehre.

Barrique, die (Französisch), Stückfaß.

Basalt, der, eine eisenhaltige Steinart, im Deutschen Säulenstein genannt.

Basis, die (Lat.), die Grundlinie; Grundfläche.

Basrelief (Franz.), halberhaben.

Basseffe, die (Franz.), die Niederträchtigkeit.

Bassin, das (Franz.), Becken; Brunnenbecken; ein Teich in Beckenform.

Basson, der (Franzöf.), die Basspfeife.

Basta (Ital.), genug! halt!

Bastard, der (Franz. bâtard), unächt; Bankert; Blendling.

Bastion, die (Franz. bastion), das Bollwerk.

Bastonnade, die (Franzöf.), Stockschläge. Auch Fußsohlenschläge.

Bastonniren, Stockschläge austheilen.

Bataille, die (Franz.), eine Schlacht. Davon **batailliren** (Franz. batailler), eine Schlacht liefern.

Bataillon, das (Franz.), die Hälfte oder der dritte, vierte Theil eines Regiments; ein Schlachthaufen.

Bataillon carré, das, ein Schlachtgevierte.

Batterie, die (Franz.). 1) Eine Art Wall, welcher mit Kanonen besetzt wird; ein Kanonenwall. 2) Eine Anzahl zu einander gehöriger Kanonen; ein Kanonenzug.

Batrlogie die (Gr. βαττολογία), das unnütze Geplapper.

Bavardage, die (Franzöf.) Geschwätz.

Beatification, die (Lat. beatificatio), die Seligsprechung.

Bedlamit, der (von dem Engl. bedlam einem großen Irrenhause), der Tollhäußler.

Bel esprit, der (Franz.), der Schöngeist.

Bella Donna (Ital.), eine Art giftiger Pflanze; Tollkraut.

Belles lettres, die (Franz.) die schönen Redekünste.

Belletrist, der (ein aus dem vorigen gebildetes Wort), gewöhnlich sagt man dafür, ein schöner Geist; ein Redekünstler. Davon **belletristisch**, schöngeistig; redekünstlerisch.

Belvedere, das (Ital.), ein

Gebäude, von welchem man eine schöne Aussicht hat; ein Aussichtshaus; eine Lustwarte.

Be mol, in der Musik: das gelinde Be, im Gegensatz des Bedur, des harten Be.

Benedicite (Lat.), spricht den Segen. Das Benedicite sprechen, d. i. das Tischgebet hersagen.

Benediction, die (Lat. benedictio), der Segen; der Segenswunsch.

Benefice, das (Franz.). 1) Eine Pfründe. 2) Vortheil.

Beneficium, das (Lat.), die Wohlthat.

Benevolenz, die (Lat. benevolentia), das Wohlwollen; die Gemogenheit.

Be quadrat (B quadratum). In der Musik: das Wiederrufungs- oder Wiederherstellungszeichen.

Berceau, das (Franz.), Bogen- gang; Laubengang.

Bergere, die (Franz.), eine Art gepolsterter Kanapee; ein Schäfersitz.

Verloque, die (Franz. breloque, eigentl. eine Kleinigkeit), ein Uhrgehänsel.

Besoin (Franz.), das Bedürfnis, oder der Bedarf.

Bestialisch (Lat. bestialis), Viehisch.

Bestialität, die (Lat. bestialitas), die Viehheit; der Viehtrieb.

Bestie, die (Lat. bestia), ein wildes Thier.

Betise, die (Franz. betise), Dummheit; Pinfelen.

Bevue, die (Franz.), ein Versehen.

Bibliograph, der (von βιβλίον, das Buch und γράφω, ich schreibe), derjenige, der die Bücher- geschichte beschreibt; ein Bücherkundiger. Davon: die Bibliographie, die Bücherkunde.

Bibliomanie, die (v. βιβλίον, das Buch und μανία, die Wuth), die Büchersucht.

Bibliothek, die (Gr. βιβλιο-

θηκον), der Büchersaal, oder die Bücherstube, und wenn von den Büchern selbst die Rede ist: der Bücherschatz.

Bibliothekär (zunächst vom Lat. bibliothecarius), der Bücher- aufseher.

Bigamie, die (zunächst v. Lat. bigamia), die Verheirathung mit zwey Weibern.

Bigot (Franz.), frömmelnd; andächtig. Im weiblichen Geschlechte: eine Betschwester. Davon die Bigotterie, die Andächtig- keit oder Frömmelheit.

Bijou, das (Franz.), Kleinod.

Bilanz, die (von balance), bey den Kaufleuten: die Vergleichung der Summe von der Einnahme und Ausgabe, dem Gewinne und Verluste, den Forderungen und Schulden; die Rechnungsvergleichung.

Bilboquet, das (Franz.), ein Stäbchen, womit in die Höhe geworfene kleine Kugeln zum Zeitvertreib aufgefangen werden; das Kugelfangen.

Bill, die (Engl.), in der Engl. Staatsverfassung: ein Gesetzes- wurf.

Billard, das (Franz.), die Balltafel. Billard spielen, d. i. Balltafel spielen.

Bille, die (Franz.), eine Spiel- kugel bey dem Billard.

Billet, das (Franz.). 1) Zettel. 2) Einlaßzettel; auch Besuch- zettel, Besuchkarte.

Billetrien (v. vorigen), bey den Kaufleuten: die Waaren mit kleinen Preiszetteln versehen; bezetteln.

Biograph, der (v. Gr. βίος, das Leben und γράφω, ich schreibe), ein Lebensbeschreiber. Davon die Biographie, die Lebensbeschreibung.

Bis (Lat.). In der Tonkunst: zweymahl.

Biscuit, das (Franz.), eigentl. was zweymahl gebacken ist; Zwieback. Auch: Süßbrödtchen. In den Porzellanfabriken: unver- glastetes Porzellan.

Bituminds (Franz. bitumineux), harzig.

Bivouac, der (Franz.), eine Nachtwache unter dem Gewehre. Davon bivouaquiren, oder bivaquiren, die Nacht unter dem Gewehre durchwachen.

Bizarre (Franz.), wunderlich; sonderbar. Davon: die Bizarrierie, die Seltsamkeit; Wunderlichkeit.

Blamable (Franz.), tadelswerth.

Blame, die (Franz.), der Tadel; der üble Ruf. Davon blami ren, tadeln.

Blanco (v. Ital. blanco, weiß). In Blanco lassen, d. i. unausgefällt lassen.

Blanquet das, auch Blau; Fett geschrieben (v. Franz. blanquet), Vollmacht.

Blason (Franz. blason, das Wapen), die Wapenkunst. Davon blasonniren, ein Wapen ausmalen; Blasonnist, der Wapenkundige.

Blasphe mie, die (Gr. βλασφημία), eine gotteslästerliche Rede, eine Gotteslästerung. Davon blasphemiren, gotteslästerlich reden.

Blessiren, (Franz. blesser), verwunden. Davon der Blessirte, der Verwundete.

Blessür, die (Franz. blessure), die Wunde.

Blémourant (im Franz. sterbendes Blau), mattblau.

Blocade, die (Franz.), Sper rung; Einschließung; Verrennung.

Blond (Franz.), hellhaarig; hellfarbig.

Bloquiren (Franz. bloquer), einschließen; sperren.

Blonde, die (Franz.), eine Art seidener Spitzen; Seidenspitzen.

Bokage (Franz.), das Gehüsch.

Boiserie, die (Franz.), Tafelwerk.

Bombardement, das (Frz.), das Beschießen mit Bomben; die Zehombung.

Bombardiren (Franz. bom-

harder), mit Bomben bewerfen; hebomben.

Bombardirer, der (Franz. bombardier), ein Feuerwerker.

Bombast, der (Engl. bombast), Wortschwall; Wortschwulst; Redeschwulst.

Bon, der (Franz.), ein Zettel, auf welchem die Bezahlung einer Schuld, oder die Lieferung eines Dinges an den, welcher ihn vorzeigt, versprochen wird; Anweisung; Schuldzettel.

Bona, (Lat. bona), die Habe. Bonis cediren d. i. seinen Gläubigern das, was man besitzt, überlassen; sich seiner Habe begeben.

Bona fide, auf Treue und Glauben. Auch: ohne Arglist.

Bon; bon, das (Franz.), ein in Papier gewickeltes Stückchen Gerstenzucker. Alle dafür vorgeschlagene Wörter: Zuckerbrötchen; Zuckermärfel; Süßbrieschen u. s. w. erschöpfen das fremde nicht.

Bonhomie, die (Franz. bonhomie), die Gutmüthigkeit.

Bonification, die (zunächst aus dem Franz. bonification), die Vergütung.

Bonificiren (Aus dem mittlern Lat. bonificare), vergüten.

Bonmot, das (Franz.), ein witziger Einfall.

Bonne, die (Franz.), die Kin derfrau; die Erzieherinn.

Bonsens, der (Franz.), der gesunde Menschenverstand.

Bon; ton, der (Franz.), der gute Ton.

Bon; vivant, der (Franz.), ein Mensch, der bloß für das Wohl leben ist; ein Freund des Wohl lebens.

Bordell, das (Franz. bordel), im gemeinen Ausdrucke: ein Hur renhaus; im edleren: ein Unzucht haus.

Bordiren (Franz. border), besetzen; säumen; einfassen. Auch hat man das deutsche Borden dafür.

Bordure, die (Franz.), die

Einfassung; die Verbrämung; die
Gebordnung.

Boreas, der (zunächst aus dem
Lat.), der Nordwind.

Borniren (Franz. borner),
Gränzen setzen; begränzen; be-
schränken.

Bosquet, das (Franz.), ein
Gebölzchen; Kunstgebüsch. Lust-
gebüsch; Lustwald, und bey den
Dichtern: Lusthain.

Bossiren (von dem Franz.
bosse, welches bey den Bildhauern
von erhabener Arbeit gebraucht
wird), bilden, welches aber frey-
lich einen zu allgemeinen Sinn
ausdrückt. Davon der Bossirer,
der Bildner.

Botanik, die (zunächst aus
dem Lat. botanica), die Kräuter-
lehre oder Kräuterkunde. Pflanz-
der: die Pflanzenlehre, und Pflanz-
zenkunde. Davon: der Botani-
ker, der Pflanzenlehrer, Pflanzen-
kenner, Pflanzenkundiger. Ferner
Botanisch: die Pflanzen betref-
fend. Auch in manchen Fällen
durch die bloße Zusammensetzung
mit dem Hauptworte Pflanze; z. B.
botanischer Garten: ein Pflanzen-
garten. Ferner: botanisiren,
Pflanzen auffuchen.

Boudoir, das (Franz.), ein
Schmollzimmerchen; Gedankenkäm-
merchen.

Bouffante, die, ein Bausch-
kleid. (von bouffer s. w.).

Bouffärmel, der, (v. bouffer
bauschen oder aufschwellen) Bausch-
ärmel.

Bouffon, der (Franz.), ein
Lustigmacher; ein Possenreißer; ein
Schwänkmacher.

Bouffonnerie, die (Franz.),
die Possen; die Schnurre.

Bouillant (Franz. bouillant
siedend), ein bouillant er Kopf,
ein aufbrausender.

Bouillon, der (Französi.),
Fleischbrühe.

Boulevard, der (Franz.), ei-
gentlich: Bollwerk. Ferner: ein
Wall um eine Festung, besonders
zum Spaziregehen.

Bouleversement, das (Frz.),
die Umwälzung; die Umstürzung.

Boulingrin, der (Franz. bou-
lingrin, Englisch: bowling-green),
ein grüner zum Kugelspiel bestimm-
ter Platz; ein Nasenplatz; ein Na-
senstück.

Bouquet, das (Franz.), ein
Blumenstrauß.

Boussole, die (Franz.), ein
Kompaß.

Bouteille, die (Franz.), die
Flasche.

Boutique, die (Franz.), ein
Kramladen; eine Bude; ein Laden.

Bouts rimés, die (Franz.),
Reime oder Reimsyllben, welche
vorgeschrieben werden, damit nach
denselben ein Gedicht gemacht wer-
den soll; Reimenden. Desgleichen:
ein auf diese Art verfertigtes Ge-
dicht selbst; ein Reimsyllbengedicht;
oder Reimendengedicht.

Bon, der, eine Art wollener Zeug,
der besonders zum Unterfutter der
Kleider gebraucht wird; Futter-
tuch.

Bracelött, das (Franz. brace-
let), das Armband.

Brachygraphie, die (Gr.
βραχυς kurz und γραφω ich schreibe),
die Kunst, durch allerley Abkürzun-
gen zu schreiben; die Schnellschrei-
bekunst.

Brachyseii, die, im Pl. (von
βραχυς s. vorher), die Kurzschatti-
gen d. i. diejenige, welche in der
heißen Erdzone wohnen, wo die
Sonnenstrahlen wenig von der senk-
rechten Richtung abweichen, und
der Schatten deswegen nahe bey
den Gegenständen bleibt.

Bracteät, der (Lat. bractea-
tus), eine Münze von dünnem Sil-
berblech; eine Blehmünze.

Bramarbasiren (von dem
eigenthümlichen Rahmen Bramar-
bas), den Haudegen machen.

Bramarbas, der (ursprüngl.
ein eigenthümlicher Rahmen), ein
Haudegen.

Branché, die (Franz.), der
Zweig. Auch eine Nebenlinie.

Bratsche, die (Ital. viola da

braccio), eine Art großer Geige, welche den Alt spielt; die Altgeige.

Bravade, die (Franz.), die Stosspredheren; Prableren.

Braviren, (Franz.), Trost bieten; trosten.

Bravo (Ital.), macker; vorzüglich.

Bravoure, die (Franz.), Tapferkeit; Unerbroschenheit.

Breche, die (Französi.), der Mauer; oder Wallbruch; die Sturmflücke.

Bredouille, die (Franz.), die Verlegenheit; Verwirrung.

Breve, das (Lat.), ein päpstliches Schreiben an Fürsten oder obrigkeitl. Collegia.

Brevot, das (Lat.), ein offener Brief, wodurch ein Fürst eine Gunst oder Gnade, die er jemanden ertheilt, bekannt macht.

Breviarium, das (Lat.), das gewöhnl. Gebetbuch der kathol. Geistlichen. Im Französi. brevier.

Brevi manu (Lat.), kurz und gut; ohne Umstände.

Bricole (Franz.), in der Redensart: par bricole d. i. ohne gerade darauf umgegangen oder gesteuert zu seyn. Die Redensart ist vom Billard hergenommen, wenn die Kugel durch Abprallen wo anders hinkommt, als es der Spieler gewollt hatte.

Brigade, die (Franz.), die Unterabtheilung eines Heeres, welche aus einigen Bataillons und Eskadrons besteht.

Brigantine, die (Französi.), eine Art schnell seegelnder Schiffe, die man, aber sehr unrecht, mit dem allgemeinen Namen Schnellschiff belegt hat.

Brillant, der (Franz.), ein geschliffener Edelstein.

Brillant, als Adjektivum: glänzend.

Brilliren (Franz. briller), glänzen; schimmern.

Brocate, oder Brokat (Frz. brocart), ein mit erhabenen Blumen oder Figuren gewebter Zeug, besonders wenn zu jenen Gold;

oder Silberfaden genommen werden; Gold; oder Silberstoff.

Brochiren (Franz. brocher), heften. Bey den Buchbindern: ein Buch bloß in Papier einbinden.

Brochure, die (Franz.), eine Flugschrift; ein Schriftchen.

Brocoli, der, eine Art Kohl; Spargelkohl.

Brodiren, (Franz. broder), sticken. Auch mit Gold, Silber oder Pelzwerk verbrämen. Aufstuzen.

Broderie, die (Franz.), die Stickerey, oder Verbrämung.

Bronze, die (Französi.), eine Mischung von Kupfer, Zinn und Zink; Erz.

Bronziren (Franz. bronzer), vererzen.

Brouillerie, die (Französi.), das Mißverständnis; der Zwist.

Brouilliren (Franz. brouiller), in Unordnung bringen; verwirren. Sich mit jemanden brouilliren d. i. sich mit ihm entzweyen.

Brouillon, der (Franz.), der erste rohe Entwurf; eine Kladder.

Bruit, das (Franz.), Geräusch; Aufsehen.

Brünett (Franz. brunet), bräunlich. Davon die Brünette, ein Frauenzimmer mit braunem oder schwarzem Haare.

Brüsque (Franz. brusque), hastig; auffahrend; kurz angebunden.

Brüsquren (Franz. brusquer), anfahren; hitzig verfahren.

Brutal (Lat. brutalis), eigentlich viehisch. Ferner: sehr grob.

Brutalisiren (Franz. brutaliser), grob begegnen; sich grob betragen.

Brutalität, die (Lat. brutalitas), eigentlich die Viehheit; das viehische Wesen. Ferner: große Grobheit.

Brutto (Ital. brutto rau). In der Kaufmannssprache: die Waare nebst dem, worein sie gepackt ist; Waare und Umschlag.

Bucolisch (Gr. *Βουκολικος* dem Hirten eigen). Ein bucolisches Gedicht, ein Hirtengedicht.

Budget (Engl.), der Ueberschlag der Taxen in England, welche der Finanzminister zur Bestreitung der Ausgaben für das folgende Jahr, nöthig glaubt; Finanzberechnung.

Buffet, der (Franz.), der Schenkisch.

Bugsiren, ein zum Segeln untauglich gewordenes Schiff an Tauen fortschleppen. Bey den Jägern: matt hegen.

Bullarium, das (Lat.), eine Samml. der päpstl. Verordnungen.

Bulle, die (Lat. *bullā*), eine päpstliche Verordnung, welche auf Pergament geschrieben, und mit einem Siegel versehen ist.

Bulletin, das (Franz.), eine schriftliche täglich ausgegebne Nachricht; ein Tagzettel; eine Tagzeitung.

Bureau, das (Franz.), ein Schreibtisch; ein Schreibschrank; Schreibvult. Auch: Schreib- oder Geschäftsstube. Im Oberdeutschen: die Schranne.

Burlesk (Franz. *burlesque*), übertrieben, lächerlich.

Büste, die (Franz. *buste*), ein Bruststück.

C.

Cabale, die (Franz.), ein heimliches Verständniß; eine Schleichverbindung; eine geheime listige Gegenwirkung.

Cabaliren (Franz. *cabaler*), Ränke schmieden, auf eine geheime und listige Art entgegen wirken.

Cabaleur, der (Franz.), ein Ränkeschmieder.

Cabbala, die, die mündlich überlieferte Lehre der Juden; die Ueberlieferungslehre; die Geheimlehre.

Cabbalist, der (vom vorigen Worte), ein Jüdischer Geheimlehrer.

Cabbalistisch, geheimlehrig; jener Ueberlieferungslehre gemäß.

Cabane, die (Franz.), die Hütte.

Cabinett, das (Franz. *cabinet*). 1) Ein kleines Gemach; ein Nebenzimmer; ein Beyzimmerchen. 2) Von fürstlichen Personen: ein Fürstenzimmer; ein Geheimzimmer. 3) Ein Zimmer, worin Kunst- und Naturseltenheiten aufgestellt sind. 4) Die Personen zusammengenommen, welche dessen unmittelbare Befehle ausfertigen.

Cabotage, die (Franz.), die Handlung an den Küsten herum, mit Vermeidung der hohen See; die Küstenfahrt.

Cabotiren (Franz. *caboter*), an den Küsten hinfahren.

Cabotier, der (Franz.), ein Küstenfahrer d. i. ein Fahrzeug, das nur an d. Küsten gebraucht wird.

Cabriole, die (Franz.), ein Luftsprung oder Gaukelsprung. Im gemeinen Leben: ein Hocksprung.

Cabriolet, das (Franz.), eine Einspännige leichte Kutsche.

Cachectisch (Gr. *καχεκτικος* oder *καχεκτος*), verdorbene Säfte habend, oder von denselb. herrührend.

Cachexie, die (Gr. *καχεξια*), eine Krankheit, welche von Verdorbenheit der Säfte herrührt.

Cachet, das (Franz.), ein Petschaft. Davon *cachetiren* (Franz. *cacheter*), zusiegeln; versiegeln.

Cachiren (Franz. *cachier*), verhehlen; verbergen.

Cachotterie, die (Franz.), Geheimnißkrämerey.

Cacochylie (vom Gr. *κακος* schlecht), die schlechte Beschaffenheit des Chylus oder Milchsaftes.

Cacochymie, die (von *κακος* s. vorher), die schlechte Auflöfung der Speisen im Magen.

Cacodämon, der, ein böser Geist.

Cacophonie, die (Gr. *κακοφωνια*), der Hebelklang, Mißklang.